

Kosten als wesentlicher Faktor

Autor(en): **Hunger, Barthlomé**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 8: **Tagesschule Passugg**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357496>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kosten als wesentlicher Faktor

Tagesschulen haften immer wieder das Etikett der «Luxuslösung» an. Aus diesem Grunde seien sie für die Gemeinden nicht tragbar, wird vielerorts behauptet. Diese Denkweise greift aber beim Beispiel der Tagesschule Passugg keinesfalls. Man bewegt sich mit diesem Modell in finanziell vertretbarem Rahmen, was sowohl für die Trägerschaft als auch für die Eltern zutrifft.

Die Arbeitsgruppe hat sich sehr intensiv mit den Kosten beschäftigt und ist zum Schluss gekommen, dass die Tagesschule Passugg selbsttragend sein muss. Das Betreuungsangebot und die Verpflegung müssen von den Benützern getragen werden.

Die Tagesschule Passugg hat eine einheitliche Monatspauschale für alle Kinder des Schulverbandes festgelegt: ganztägige Betreuung inklusive Essen kostet Fr. 475.–. Eine Reduktion des Beitrages für Familien mit mehreren Kindern kann gewährt werden. Die Bezahlung erfolgt in monatlichen Raten.

Schülerinnen und Schüler der traditionellen Schule können einzelne oder alle Betreuungsangebote tageweise benützen. Die Kosten betragen Fr. 7.– pro Betreuungseinheit und Fr. 9.– pro Mittagessen.

Selbstverständlich ist bei einem derartigen Projekt auch die öffentliche Hand, sprich Gemeinden und Kanton, gefordert. Die Kosten für Lokalitäten, Unterrichtspersonen,

Lehrmittel etc. müssen gedeckt sein. Der Schulverband der Gemeinden Churwalden, Malix und Chur hat die Kostenfolge für die Gemeinden in einer Zusatzvereinbarung zum bestehenden Organisationsstatut geregelt. Zudem hat der Gemeinderat von Chur für das Jahr 2002 einen Nachtragskredit von Fr. 25 000.– bewilligt.

In der besagten Zusatzvereinbarung der drei Gemeinden wird festgelegt, dass zusätzliche Kosten für Betreuung und Verpflegung von den Gemeinden nicht übernommen werden. Die zusätzlichen Kosten für die Tagesschule muss in den drei Gemeinderechnungen klar ausgewiesen sein, dies gilt im Besonderen auch für die zusätzlichen Gehaltsaufwendungen der Lehrpersonen für den Unterricht.

Die Tagesschulplätze sind nach einem Schlüssel auf die drei Partnergemeinden aufgeteilt. Werden die Tagesschulplätze von den einzelnen Partnergemeinden nicht benötigt, fallen diese primär Chur bzw. Churwalden und sekundär Malix zu. In dritter Priorität können auch Kinder aus Gemeinden ausserhalb der drei Partnergemeinden aufgenommen werden. Für diese wird zusätzlich zu den Betreuungskosten ein marktgerechtes Schulgeld erhoben. Die Anmeldung der Kinder ausserhalb des Verbandsgebietes muss über die örtlichen Schulbehörden erfolgen.

Der Autor

Bartholomé Hunger

1943, wohnhaft in Zizers; journalistische Stationen: Redaktor «Sarganserländer» in Mels SG, Redaktor «Bündner Zeitung» in Chur und Chefredaktor «Werdenberger & Obertoggenburger» in Buchs SG. Seit 1988 Inhaber Pressebüro Hunger in Zizers. Sorgt seit vielen Jahren mit einem attraktiven Angebot an Camps und Weekends (nächsten Sommer finden bereits die 10. Swiss Jugend Journalisten Camps

bei der Tageszeitung «Die Südostschweiz» in Chur statt) zusammen mit Reto Schaub für journalistischen Nachwuchs.

